VERTRAUENSLEUTE
AKTIVE IM BETRIEB

Antifaschistischer Stadtrundgang am

Sonntag, den 15. Juni 2025 Dauer: 11 Uhr – 13:15 Uhr

Treffpunkt: Vor dem alten Gewerkschaftshaus (Rheinstraße 50)

**Zerschlagung und Verfolgung der Gewerkschaften durch den deutschen Faschismus –
Eine Spurensuche in Darmstadt**

Massenkundgebungen, ein Fackelzug durch Berlin, der brennende Reichstag, Hakenkreuzfahnen. Später dann Reichsparteitage in Nürnberg, Goebbels' „Sportpalast-Rede" in Berlin. Dies sind typische Bilder, die einem in den Sinn kommen, wenn man an die NS-Diktatur 1933–1945 denkt. **Aber wie sah es damals in Darmstadt aus?** Wie vollzog sich die „**Machtübernahme"** der Nazis in der damaligen **Hauptstadt des „Volksstaates Hessen"**? Wer waren die **Protagonisten**, wer leistete Widerstand? **Welche Möglichkeiten sahen bzw. hatten die Gewerkschaften?** Ausgehend von frühen Warnungen vor einer faschistischen Machteroberung und Versuchen dem NS-Terror zu begegnen, erinnert der Rundgang der **Darmstädter Geschichtswerkstatt** an Personen, vor allem **Gewerkschaftlern**, **die sich nicht in die nationalsozialistische „Volksgemeinschaft" einfügten** oder sich dem NS-Herrschaftssystem, der NS-Ideologie und Menschenverachtung entgegenstellten; sprich auf lokaler Ebene aktiv Widerstand leisteten. Die **Systematisierung des Terrors im NS-Regimes**, aber auch **individuelle Täterschaft** sowie die gesamtgesellschaftlichen Konsequenzen des deutschen Faschismus werden damit vor Ort, in Darmstadt, sichtbar.

Der Stadtrundgang thematisiert u.a. an den **Stationen**…

- **Altes Gewerkschaftshaus** – Rheinstraße ◦ die Rolle der Gewerkschaften und die Notwendigkeit von Erinnerungsarbeit.
- **Luisenplatz** ◦ Darmstadt als Hauptstadt des „Volksstaates Hessen". ◦ die Wahlerfolge und antidemokratisches Handeln der NSDAP in Darmstadt vor 1933 (Boxheimer Dokumente). ◦ die Zerschlagung demokratischer Strukturen Darmstadt. ◦ den Aufbau des Verfolgungsapparats (hier: Frühe Konzentrationslager).
- **Schloss/ Friedensplatz** ◦ die Übernahme und Besetzung des Gewerkschaftshauses. ◦ die Instrumentalisierung des 1. Mais seitens der NSDAP. ◦ den Widerstand einzelner Gewerkschaftler. • **Marktplatz** ◦ die Prozesse der Verfolgung und Vernichtung der Darmstädter Juden/Jüdinnen.
- Große Bachstraße ◦ die Verfolgung und Ermordung von Darmstädter Sinti und Roma. ◦ das Überleben und Widerstand der Brüder Oskar und Vinzenz Rose.
- **Ehemaliges Gefängnis** in der Rundeturmstraße◦ die Geschichte des Mollerbaus. ◦ Biografien inhaftierter Widerstandskämpfer.

Presserechtliche Verantwortung: Melanie Mohr, ver.di Bezirk Südhessen, Friedberger Straße 25, 64283 Darmstadt

ver.di aktiv in Südhessen